

LAE

Entscheider Panel

September 2020

Untersuchungssteckbrief (1/2)



Grundgesamtheit

2,96 Mio. Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/Freiberufler mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständig/freiberuflich Tätige mit Arbeitgeberfunktion (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.500,- und mehr in 'selbstständigen, (begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten' oder mit 'Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen'
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14



Untersuchungsgebiet

Bundesrepublik Deutschland



Stichprobe

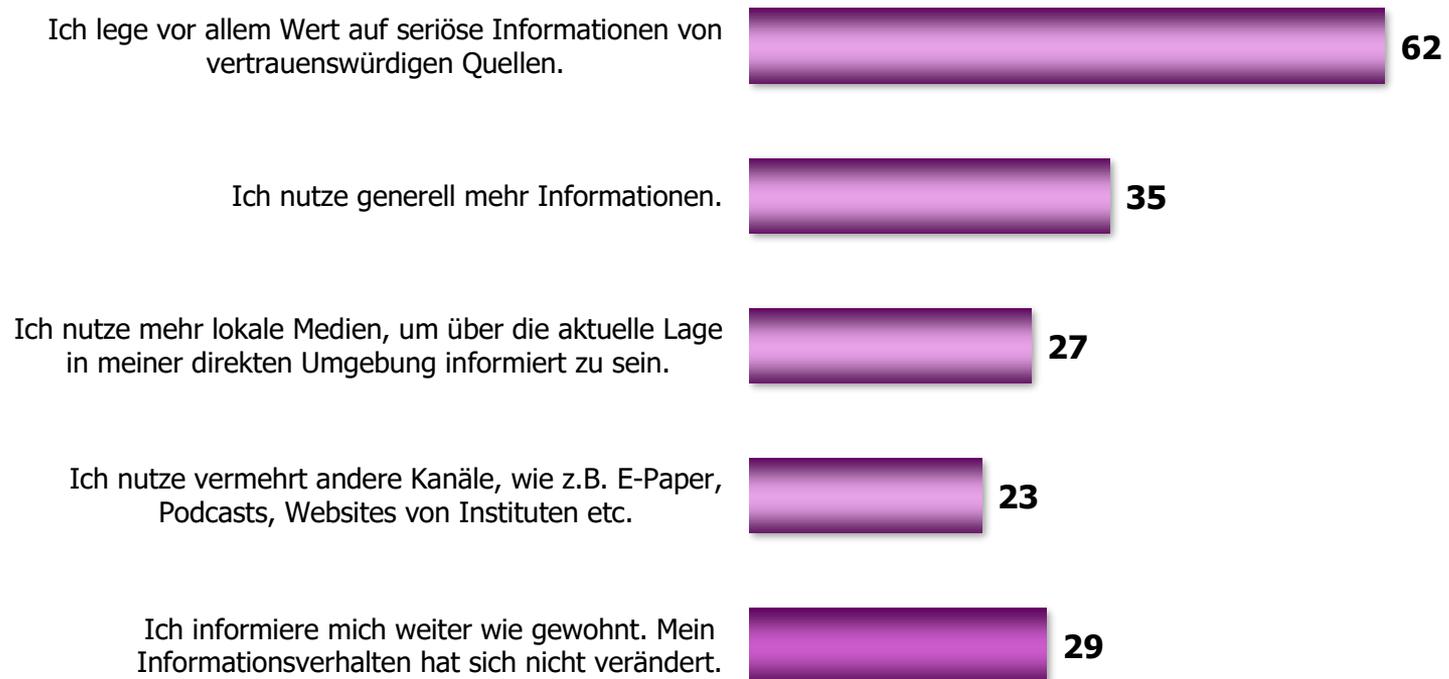
Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie Welle 2014 bis 2020 Teilnehmer, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

Untersuchungssteckbrief (2/2)

 Methode	Online-Interviews
 Feldzeit	22.09.2020 - 29.09.2020
 Fallzahl	569 Interviews
 Gewichtung	4 Zellen (Berufsgruppen)
 Methodische Gesamtverantwortung	Technischer Ausschuss LAE
 Koordination/Fragebogen/Auswertung	IMMEDIATE GmbH, Bremen
 Feldinstitute	IMMEDIATE GmbH, Bremen IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein forsa marplan GmbH, Frankfurt a. M.
 Auftraggeber	LAE - Leseranalyse Entscheidungsträger e.V.

Wie hat sich Ihr Informationsbedürfnis durch die Corona-Krise verändert? Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu?

- Mehrfachnennungen -



(Keine Angabe = 0,1 %)

Angaben in %

Viele Unternehmen haben mit dem Homeoffice gute Erfahrungen gemacht. Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?

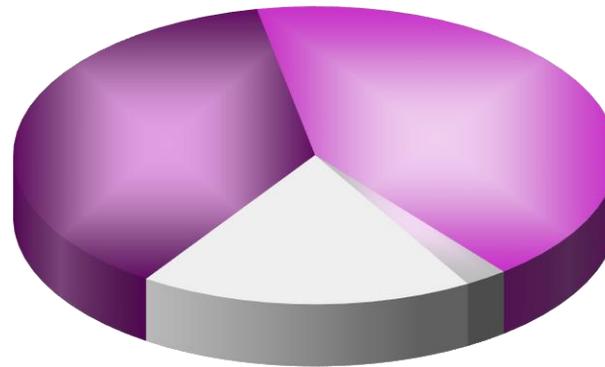
Beabsichtigen Sie, ...

... dass Ihre Mitarbeiter
wieder wie früher
ins Büro zurückkehren?

38 %

... dass Ihre Mitarbeiter auch
nach der Krise mehr als bisher
von zuhause arbeiten?

42 %

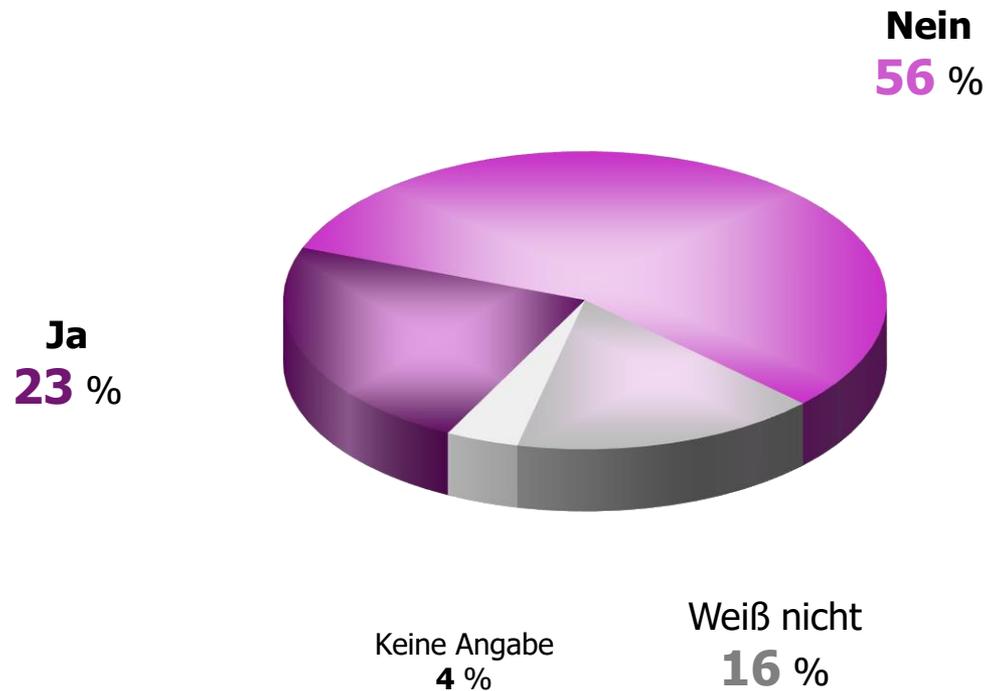


Keine Angabe
18 %

Weiß nicht
2 %

Basis: Beabsichtigt, dass die Mitarbeiter auch nach der Krise mehr als bisher von zuhause arbeiten.
n = 275 (42%)

Beabsichtigen Sie dann, die Bürofläche zu reduzieren?



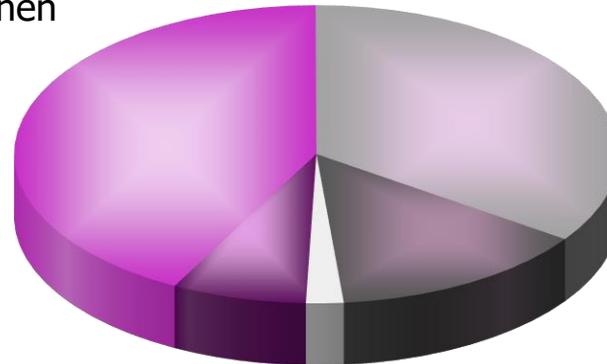
**Wie sehen Sie die Auswirkungen in Ihrem Unternehmen in Bezug auf Geschäftsreisen vs. virtuelle Meetings wie z.B. Video- oder Telefonkonferenzen?
Was trifft am ehesten auf Ihr Unternehmen zu?**

Die Geschäftsreisen werden etwas weniger, virtuelle Meetings können diese nur zum kleinen Teil ersetzen.

42 %

Geschäftsreisen werden deutlich weniger, zunehmend mehr Treffen werden virtuell stattfinden.

35 %



Die Zahl der Geschäftsreisen wird nach der Krise wieder das alte Niveau erreichen.

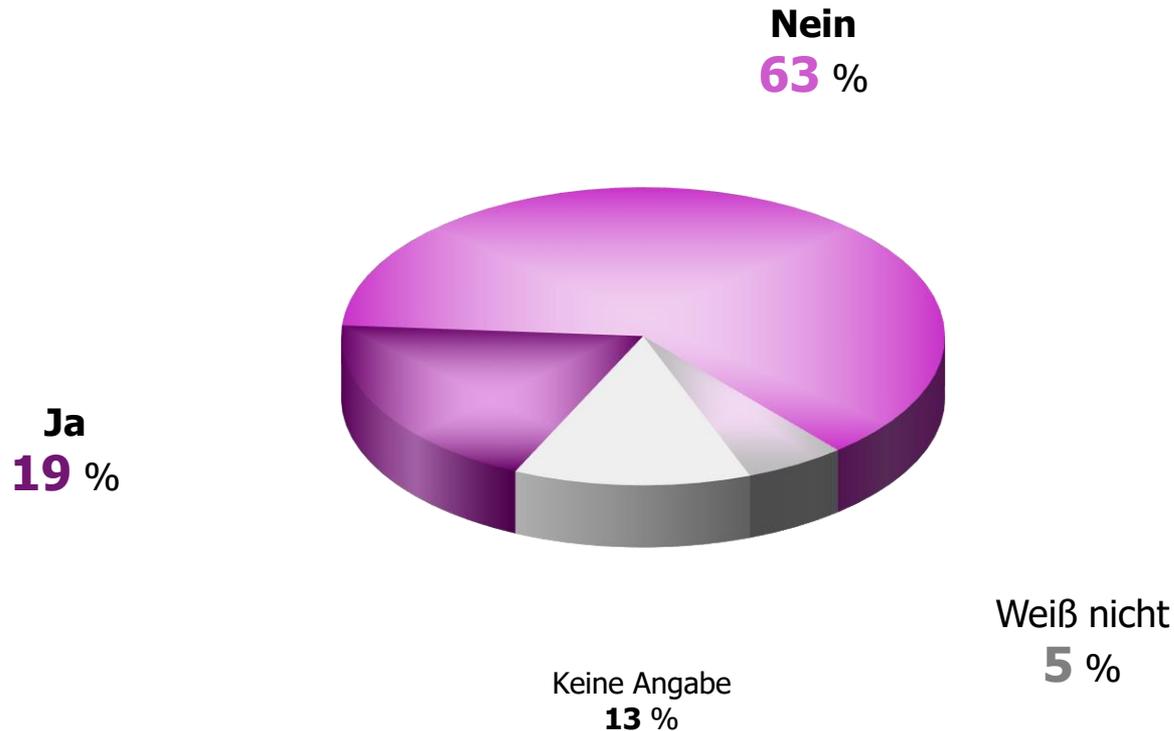
7 %

Trifft auf mein Unternehmen nicht zu/ es werden keine Geschäftsreisen unternommen.

14 %

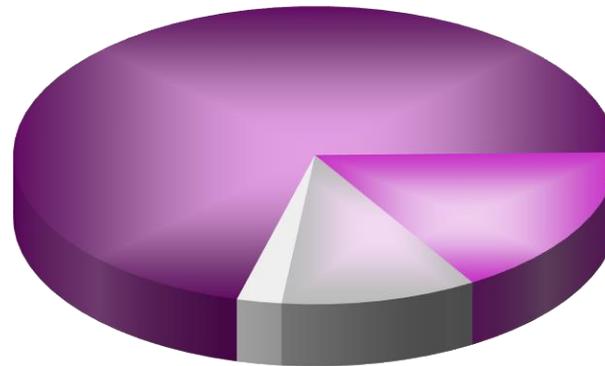
keine Angabe
2 %

Sind Ihrer Ansicht nach Geschäftsreisen ins Ausland, etwa zu Kunden oder Fachmessen, derzeit vertretbar?



Wird der Export für die deutsche Wirtschaft wieder dieselbe Rolle spielen wie vor Corona?

Ja
71 %

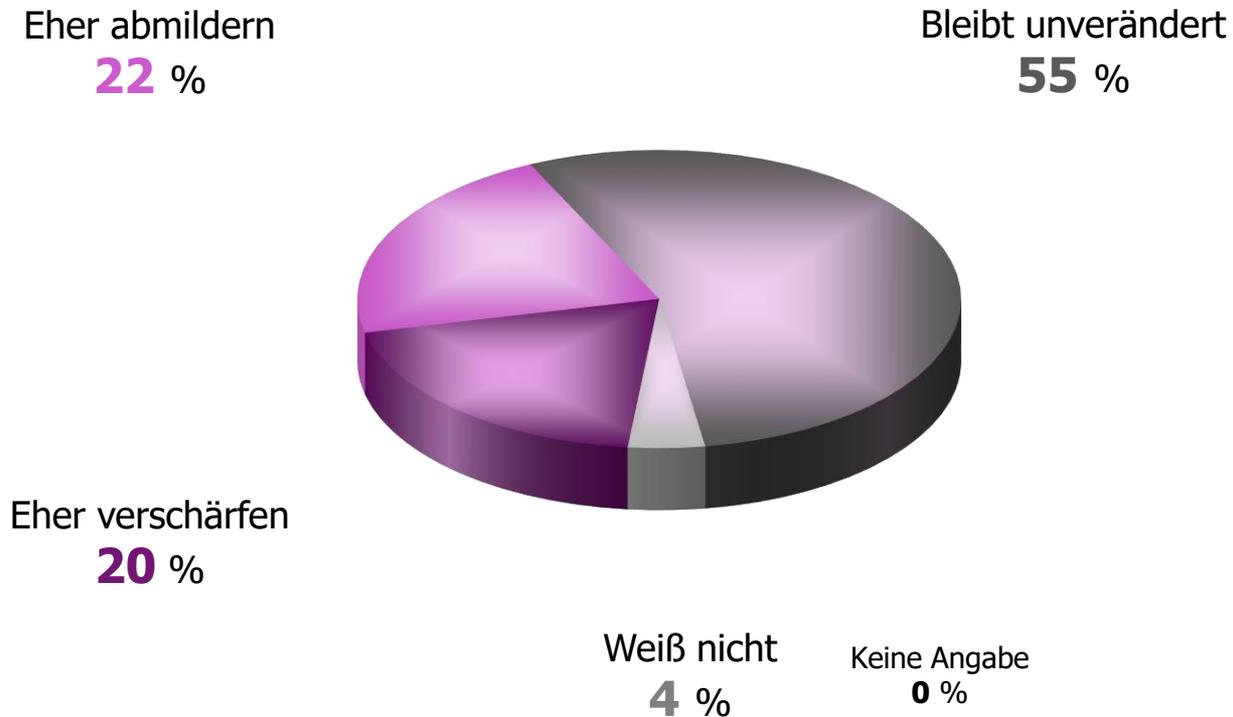


Nein
17 %

Keine Angabe
2 %

Weiß nicht
10 %

Wird die Corona-Krise den Fachkräftemangel abmildern oder eher verschärfen?



Nach dem starken Einbruch im ersten Halbjahr geht es wieder aufwärts. Wie schätzen Sie das ein: Wann wird Deutschland wieder auf dem Wirtschaftsniveau von vor der Krise sein?

Den Corona-Einbruch ausgleichen wird die deutsche Wirtschaft ...



... im ersten
Halbjahr 2021

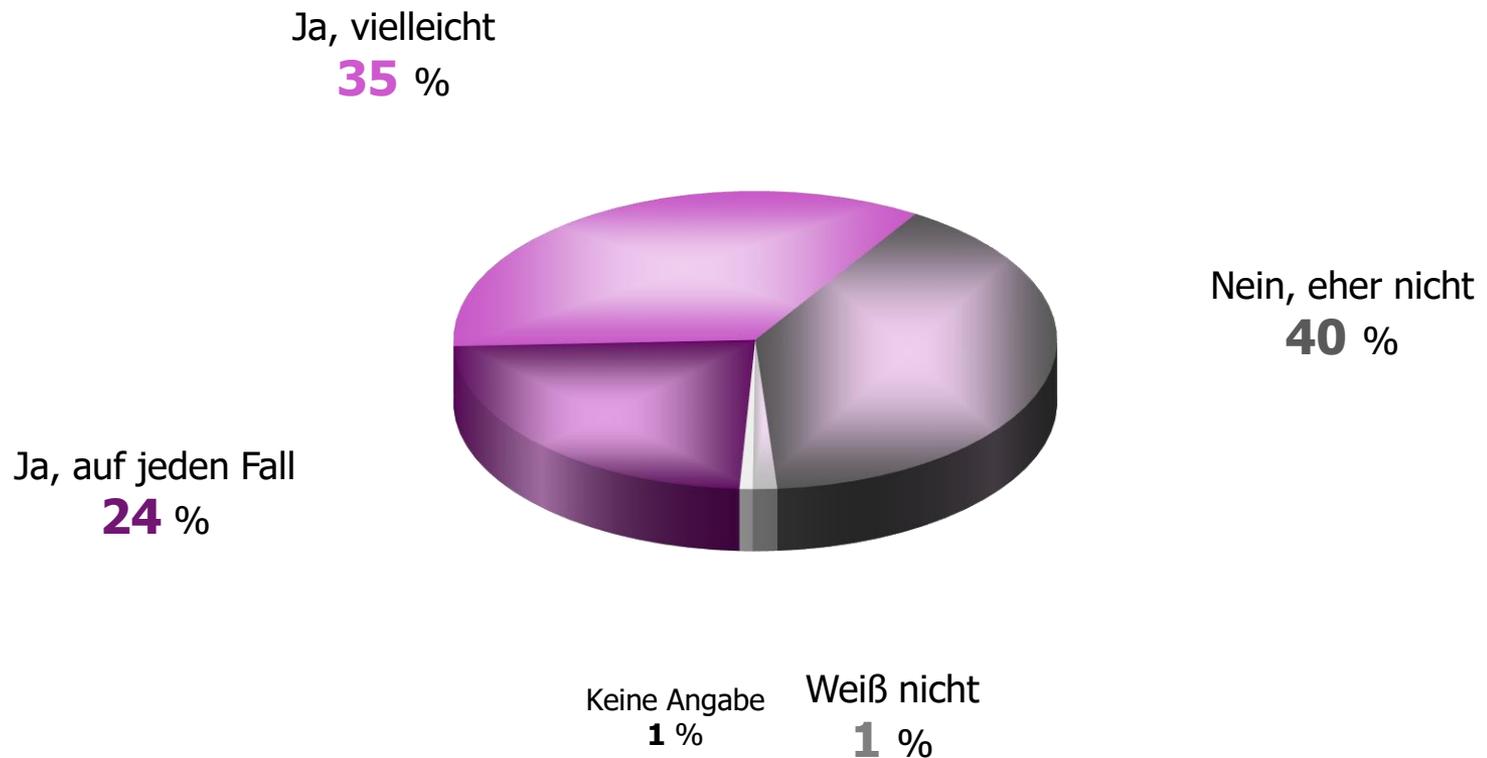
... im zweiten
Halbjahr 2021

... später

weiß nicht
keine
Angabe

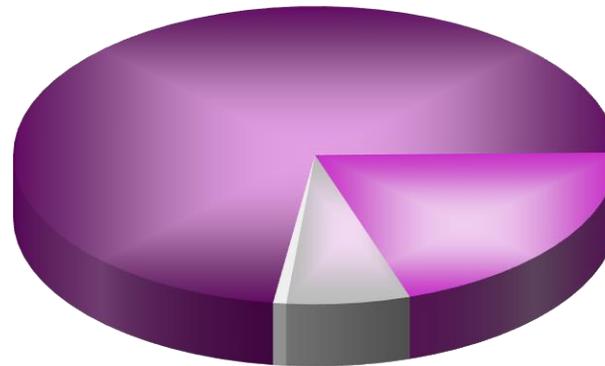
Angaben in %

Angesichts der staatlichen Rettungsmaßnahmen in der Coronakrise – sehen Sie in Deutschland die Gefahr von Überschuldung?



Erwarten Sie, dass es nach Auslaufen der gesetzlichen Sonderregelungen zu einer Flut von Insolvenzen kommen wird?

Ja
72 %



Nein
20 %

Keine Angabe
1 %

Weiß nicht
7 %

**Die Corona-Krise hat viele Unternehmen in Existenznot gebracht.
Wie bewerten Sie vor diesem Hintergrund die Rolle des Staates?
Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?**

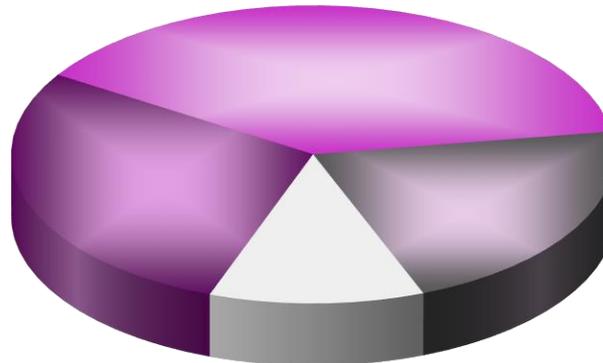
Der Staat sollte ...

... nur gezielt Industrieunternehmen unterstützen,
die für die Volkswirtschaft relevant sind, wie
z.B. aus der Auto-, Luftfahrt-, Stahlbranche.

39 %

... umfassend insolvenz-
gefährdete Unternehmen
stützen, notfalls auch
durch Beteiligungen.

28 %



... sich ganz raushalten.

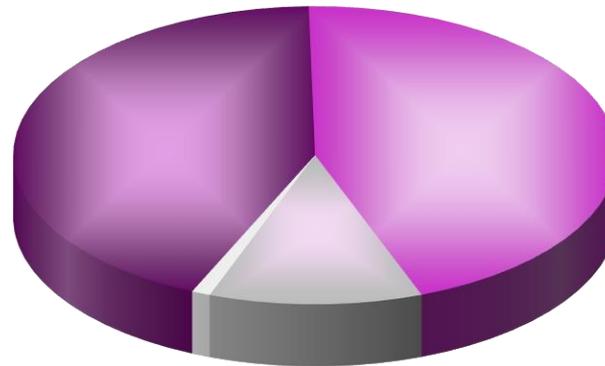
21 %

keine Angabe
11 %

**Die Lufthansa wurde mit Staatshilfen von rund neun Milliarden Euro gerettet.
Ist das Ihrer Meinung nach der richtige Weg für die Lufthansa?**

Ja
43 %

Nein
45 %



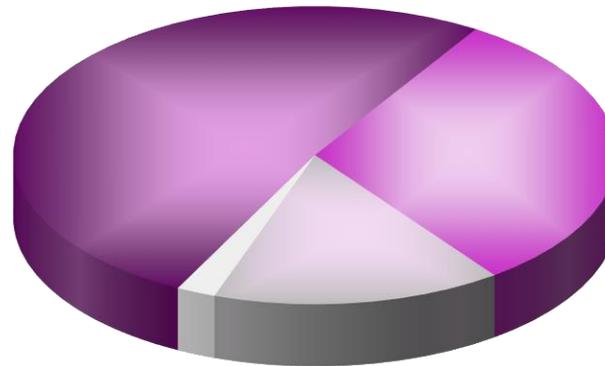
Keine Angabe
1 %

Weiß nicht
11 %

**Volkswagens neues Elektroauto ID.3 ist für den Konzern das mit Abstand wichtigste Modell für die kommenden Jahre.
Fährt Volkswagen damit in die richtige Richtung?**

Ja
51 %

Nein
31 %



Keine Angabe
2 %

Weiß nicht
16 %